

INHALT

Einleitung von Eckhard Müller-Mertens	9
Erster Teil von Wolfgang Huschner	
DIE REICHSSTRUKTUR UND -INTEGRATION IM SPIEGEL DES ITER REGIS PER REGNA	18
I. Dauer und Häufigkeit der Aufenthalte Konrads II. in den Regionen des Reichsverbandes auf der Basis ortslokalisierbarer Regierungstage	18
1. Quellengrundlage	18
2. Erfassung der politischen Regionen zur Zeit des ersten salischen Herrschers im deutschen und italienischen Reichsgebiet sowie im Königreich Burgund	27
3. Zuordnung der unmittelbar überlieferten ortslokalisierbaren Regierungstage des ersten Saliers an die politischen Regionen des Reichsverbandes	68
4. Die mittelbar überlieferten und die mit Hilfe liturgischer Kanones zu erschließenden ortslokalisierbaren Regierungstage Konrads II.	83
5. Die Schwerpunkttorte der Itinerarüberlieferung als politische Vororte der Königsherrschaft Konrads II.	110
II. Das Itinerar Konrads II. in der Gebietsabfolge und seine Darstellung in einem Itinerarkalender	116
1. Annäherung an den Verlauf der Königsstraßen in frühsalischer Zeit	116
2. Ermittlungen über die durchschnittliche tägliche Fortbewegung Konrads II. auf dem iter regis per regna	123
3. Erläuterungen zur Gestaltung des Itinerarkalenders für den Königsumzug Konrads II. .	135
4. Behandlung kontroverser Fragen, Ergänzungen und Veränderungen gegenüber den Regesta Imperii	137
III. Die Reichsstruktur im Spiegel des Herrscherumzuges	146
1. Gliederung des Reiches nach Gebieten periodischer und sporadischer Herrscherrepräsentanz	147
2. Die Fernzonen der Königs- bzw. Kaiserherrschaft	153
3. Politische Zentralräume, Nahzonen der Königs- bzw. Kaiserherrschaft und politische Integrationsstränge im Reichsverband	156
4. Ostsachsen-Nordthüringen und Rheinfranken als Basislandschaften	167
5. Die Präsenz des Herrschers in den politischen Zentralräumen und den Nahzonen der Königs- bzw. Kaiserherrschaft im Jahreszyklus	175
6. Überlegungen zur Bestimmung der wahrscheinlichen Reiseroute bei Alternativen und zur Schließung von Itinerarlücken	195
IV. Zusammenfassung der Hauptergebnisse	203

Zweiter Teil von Eckhard Müller-Mertens

DIE REICHSSTRUKTUR IM LICHT DER KÖNIGLICHEN URKUNDENPRAXIS	210
I. Die Provenienz der Empfänger und die regionale Streuung der Königsurkunden	210
1. Fragen zur Reichsstruktur an die Urkundenpraxis	210
2. Feststellungen zum Bestand und zur Repräsentationsfähigkeit der Diplomata Konrads II.	212
3. Empfängergruppierung und Verteilung der Königsurkunden auf Deutschland, Italien und Burgund	216
4. Die deutschen Urkundenempfänger und ihre Verteilung auf die deutschen Reichsteile . .	221
5. Die italienischen Urkundenempfänger und ihre Ordnung nach den politischen Regionen Italiens	226
II. Die regionalen Empfängerkreise und die Bezugsgebiete der königlichen Zuwendungs- und kirchlich-adligen Erwerbspolitik	232
1. Die deutschen Fernzonen der Königsherrschaft als Empfänger- und Bezugsgebiete von Königsurkunden	232
2. Die Empfänger von Königsurkunden in den politischen Zentralräumen des deutschen Reichsgebietes und deren Bedeutung als Bezugsgebiete	237
3. Die neuen Nahzonen der Königsherrschaft als Empfänger- und Bezugsgebiete von Königsurkunden	240
4. Westfalen, Hessen und Thüringen, Ostfranken und Bayerischer Nordgau	244
5. Eintritt in die italienischen Verhältnisse	246
6. Die Empfänger von Königsurkunden in den Hauptaufenthaltsräumen von Italien und deren Bedeutung als Bezugsgebiete	250
7. Die italienischen Fernzonen der Königs- und Kaiserherrschaft als Empfänger- und Bezugsgebiete von Urkunden Konrads II.	258
8. Zusammenfassung	262
III. Die regionalen Empfängerkreise in ihrer Beziehung zu den Ausstellungsgebieten und die Fragen einer Regionalisierung der Urkundenausstellung	266
1. Die Empfänger der politischen Zentralräume und Nahzonen der Königsherrschaft in Deutschland	267
2. Die Empfänger der periodischen Durchzugsgebiete und der deutschen Fernzonen der Königsherrschaft	277
3. Die oberitalienischen Empfänger	284
4. Die Empfänger in der Mark Tuszien, im übrigen Mittel- und Süditalien und in Venedig	290
5. Zusammenschau der Relationen Empfängergebiet/Ausstellungsgebiet und Resultate in der Regionalisierungsfrage	295
IV. Die Relation Handlungsräume/Herkunftsgebiete und die Extensivierung der Königsherrschaft	302
1. Die Verteilung der Beurkundungen und Versammlungen auf die politischen Regionen . .	302
2. Die Rolle der Zentralräume der Königsherrschaft als Ausstellungs- und Versammlungsgebiete	308
3. Bayern, Schwaben, Elsaß, Engern	318

4. Versammlungen und Beurkundungen in den deutschen Durchzugsgebieten und Fernzonen der Königsherrschaft	325
5. Italien	330
V. Wandel und Kontinuität der Reichsstruktur unter dem ersten Salier	339
Exkurs von Wolfgang Huschner	
Die verfassungsrechtliche Stellung der Region Trient–Bozen–Vintschgau im Reichsverband während der Regierungszeit Konrads II.	356
Anhang zum ersten Teil: Tabellen I–VIII	369
Tabelle I: Die tagesdatierbaren Ortsaufenthalte bzw. die ortslokalisierbaren Regierungstage Konrads II. in den politischen Regionen des Reichsverbandes	369
Tabelle II: Belege für die mit Hilfe der liturgischen Gesetzgebung ermittelte Mindestaufenthaltsdauer der Ottonen und frühen Salier an den Festorten zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten/Circumcisio Domini	372
Tabelle III: Orte, für welche Hoftage, Synoden, Versammlungen mit den Großen sowie Weihnachts-, Oster- und Pfingstaufenthalte Konrads II. überliefert sind	376
Tabelle IV: Die überlieferten Itinerarorte Konrads II. mit der Zahl der überlieferten Aufenthalte und Aufenthaltstage	379
Tabelle V: Die politischen Vororte bzw. Itinerarorte, für welche vier und mehr Aufenthalte oder zehn und mehr Aufenthaltstage Konrads II. überliefert sind	382
Tabelle VI: Itineraretappen Konrads II. mit Distanz- und Tempoangaben	384
Tabelle VII: Itinerarkalender	397
Tabelle VIII: Aufenthaltshäufigkeit und Aufenthaltsdauer Konrads II. in den politischen Regionen des Reichsverbandes im Ergebnis der Auswertung des Itinerarkalenders	415
Abkürzungen	421
1. Allgemeines	421
2. Politische Regionen	421
3. Reihen und Zeitschriften	422
Verzeichnis der mehrfach zitierten Quellen und Literatur	425
Register	437
1. Personenregister-	437
2. Geographisches Register	442